

stehen sollte; sie holten das Wasser zum Trinken aus einem nahen Flusse, und ich hörte zu meiner Verwunderung, daß es der San Pedro war, von dem ich so entfernt zu sein glaubte, und dem ich wieder so nahe gekommen, ohne es zu ahnen. Alles war zur Abendmahlzeit bereit, aber der daliegende Mann schien sich nicht im mindesten um die für mich so wichtigen Zubereitungen zu kümmern; es herrscht wirklich der Unterschied zwischen dem Europäer und dem Mexikaner, daß der letztere gleichgültig gegen Hunger und Durst im Ueberflusse lebt, während der erstere dem Hunger erliegt. Auf die Einladung unserer Wirte (denn ich erfuhr später, daß dieser Mann für die Büffeljäger ebenso fremd war als ich), schien er endlich aus seiner Betäubung zu erwachen, und setzte sich herbei, um seinen Teil an der Wüsten-gastfreundschaft in Empfang zu nehmen.

Die Gestalt dieses neuen Tischgenossen, der sogleich eine unbeschreibliche Neugierde in mir rege machte, verriet Kraft und Gewandtheit; sein Gesicht war finster, imposant; seine Züge hart, scharf ausgeprägt und deuteten auf eine vielleicht noch größere moralische, als physische Kraft.

Als unser Abendessen zu Ende war, nahm ich das Wort: „Es ist gebräuchlich,“ sagte ich, mich an die beiden Jäger wendend, „daß der, welcher gastfreundliche Aufnahme findet, den Fragen zuvorkommt, die von einem Wirt an ihn gerichtet werden könnten; ich werde Ihnen somit sagen, wer ich bin, woher ich komme, wohin ich reise.“

Ich hatte bald alle Einzelheiten über mich erzählt, die freilich meine Zuhörer nicht sonderlich zu interessieren schienen. Doch als ich von der Silberconducta sprach, die ich gesehen, glaubte ich zu bemerken, daß der Unbekannte mit doppelter Aufmerksamkeit zuhörte.

„Eine Conducta!“ sagte er, als ich meinen Bericht beendigt. „Und wo mag diese nur in der Einöde herkommen!“

„Nun von Santa Maria oder Chihuahua,“ antwortete ich; „sie will durch diesen Umweg die Comanchen vermeiden. Sind sie erst so kurz in diesem Lande, daß Sie das nicht wissen?“

„Allerdings,“ sagte der Unbekannte, „ich bin fremd; und da Sie mir mit gutem Beispiel vorgegangen, will ich Ihre Neugierde befriedigen, obwohl meine Bekenntnisse etwas gefährlicher sein könnten, als die Ihrigen.“

Bei diesen Worten richteten die beiden Jäger auf den Unbekannten Blicke, in denen sich die Ueberraschung mit jenem lebendigen Interesse mischte, welches unter gewissen Umständen die Erzählung von Abenteuern bei den Wilden, wie bei den Civilisirten erregt. Der Fremde begann wieder: „Diese Hand, welche ich zum Himmel erhebe, ist bisher rein vom Blute des